

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - VW/001(VIII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 23.08.2024	Ratssaal	14:00 Uhr	15:30 Uhr

Leitung:  
Teilnehmer:

Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris  
siehe Anwesenheit

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 07. 06. 2024 - öffentlicher Teil
- 5 Einwohner\*innenfragestunde
- 6 Anträge
  - 6.1 Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg  
SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) A0128/24
  - 6.1.1 Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg  
Fraktion GRÜNE/future! A0128/24/1

6.1.2	Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	S0265/24
6.2	Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen SPD-Stadtratsfraktion/CDU-Ratsfraktion (VII. WP)	A0092/24
6.2.1	Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen BE: Bürgermeisterin	S0243/24
6.3	Förderung für Dachbegrünung Fraktion FDP/Tierschutzpartei (VII. WP)	A0041/24
6.3.1	Förderung für Dachbegrünung BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	S0229/24
6.4	Verzicht auf Strafantrag bei Erschleichung von Beförderungsleistungen Fraktion DIE LINKE	A0115/24
6.4.1	Verzicht auf Strafantrag bei Erschleichung von Beförderungsleistungen BE: Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung	S0278/24
7	Informationen	
7.1	Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH - Prüfung der nochmaligen Ausschreibung des 4. Anteils BE: Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung	I0125/24
8	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende**

Simone Borris

**Mitglieder des Gremiums**

Dennis Jannack

Hagen Kohl

Steffen Kraus

Ronny Kumpf

Stephan Papenbreer

Tim Rohne

Carola Schumann

Wigbert Schwenke

Dr. Thomas Wiebe

Roland Zander

i.V.f. SR Schuster

**Vertreter**

Dr. Norman Belas

Madeleine Linke

i.V.f. SRin Keune

i.V.f. SR Meister

**Verwaltung**

Dr. Anne Ignatuschtschenko

Andrea Behne

Abwesend

**Mitglieder des Gremiums**

Kornelia Keune

Olaf Meister

Frank Schuster

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die Oberbürgermeisterin Frau Borris eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

### 3. Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

---

Die Oberbürgermeisterin führt aus, dass sie von der seit dem 01. 07. 2024 bestehenden Möglichkeit gem. § 50 Abs. 1 KVG LSA der Benennung eines Stellvertreters durch den HVB keinen Gebrauch machen wird

Zum Hinweis der Oberbürgermeisterin, dass die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses gem. § 56 Abs. 3 Satz KVG LSA offen durchgeführt werden kann, legt Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, Widerspruch ein.

Im Weiteren nimmt die Oberbürgermeisterin Bezug auf § 56 Abs. 4 KVG LSA und führt aus, dass die Person gewählt ist, die im ersten Wahlgang die Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten hat.

Wird diese Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang ist die Person gewählt, die die meisten Stimmen hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los, das der Vorsitzende zieht.

Die Oberbürgermeisterin informiert, dass im Vorfeld der Ausschusssitzung für die Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden seitens der Fraktion CDU/FDP Stadtrat Rohne und von der Fraktion Tierschutzpartei Stadtrat Papenbreer vorgeschlagen wurden.

Auf Nachfrage der Oberbürgermeisterin schlägt Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, den Vorsitzenden der Fraktion AfD Stadtrat Kumpf als weiteren Kandidaten vor.

Im Ergebnis des 1. Wahlganges wird festgestellt, dass 12 gültige Stimmen abgegeben wurden.

Davon entfielen 6 Stimmen auf Stadtrat Rohne, Fraktion CDU/FDP  
4 Stimmen auf Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD  
1 Stimme auf Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei  
1 Enthaltung

Damit erhielt kein Kandidat die erforderliche Mehrheit und es erfolgt der 2. Wahlgang.

Im 2. Wahlgang wurden 12 gültige Stimmen abgegeben.

Davon entfielen 6 Stimmen auf Stadtrat Rohne, Fraktion CDU/FDP  
4 Stimmen auf Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD  
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. VW 001-01(VIII)24

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses wählen mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen Stadtrat Rohne, Fraktion CDU/FDP, zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 07. 06. 2024 - öffentlicher Teil

---

Die Niederschrift des Verwaltungsausschusses vom 07. 06. 2024 – öffentlicher Teil - wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bei mehreren Enthaltungen genehmigt.

5. Einwohner\*innenfragestunde

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Einwohner\*innen anwesend.

6. Anträge

---

- 6.1. Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: A0128/24
  - 6.1.1. Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: A0128/24/1
- 

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug teil.

Zur Beratung liegt der Änderungsantrag A0128/24/1 der Fraktion GRÜNE/future! vor.

Stadtrat Dr. Wiebe, Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, macht erläuternde Ausführungen zum Hintergrund des Antrages A0128/24 und bittet um Zustimmung.

In seinen Ausführungen führt der Beigeordnete Herr Krug aus, dass eine Umsetzung des Antrag A0128/24 nicht erfolgen kann, da es weder eine gesetzliche noch eine tarifrechtliche Grundlage gibt. Er merkt an, dass der Kommunale Arbeitgeberverband über die Thematik informiert sei und diese Gegenstand der kommenden Tarifverhandlungen sein wird.

Insbesondere macht er darauf aufmerksam, dass für eine Finanzierung des benannten Tickets keine finanziellen Mittel im städtischen Haushalt zur Verfügung stehen.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, bezeichnet den Antrag A0128/24 als Prüfauftrag als unschädlich und sieht die Diskussion im Kommunalen Arbeitsgeberverband als richtigen Weg an.

Der Beigeordnete Herr Krug stellt klar, dass es sich nicht um einen Prüfauftrag handelt und zitiert den Antragstext. Er merkt an, dass die Verhandlungen mit dem Kommunalen Arbeitsgeberverband mehrere Monate andauern werden und regt an, den Antrag zurückzuziehen und zunächst das Ergebnis der Tarifverhandlungen abzuwarten.

Stadtrat Kaus, Fraktion AfD, informiert über die Behandlung des Antrages im Ausschuss FG, welcher eine Beschlussfassung nicht empfiehlt. Mit Hinweis auf die bevorstehenden Tarifverhandlungen spricht er sich gegen eine Beschlussfassung aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 0 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0128/24/1 der Fraktion GRÜNE/future! in seiner Sitzung am 12. 09. 2024 nicht zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, den Antrag A0128/24 der Fraktion SPD-Stadtratsfraktion (VII. WP) in seiner Sitzung am 12. 09. 2024 nicht zu beschließen.

6.1.2. Einführung des Deutschland-Tickets als Jobticket für  
Beschäftigte der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: S0265/24

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.2. Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen  
Vorlage: A0092/24

---

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/FDP, bringt den Antrag A0092/24 ein und sieht den Vorschlag der Verwaltung als richtigen Weg an. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Erläuternd zur Stellungnahme der Verwaltung informiert die Oberbürgermeisterin, dass das Gymnasium mit Aufnahme des Schulbetriebes im Schuljahr 2025/26 zunächst den Arbeitstitel „5. kommunales Gymnasiums“ tragen wird. Die Namensgebung erfolgt durch den Schulträger im Einvernehmen mit der Gesamtkonferenz der Schule und der Schulbehörde. Sie legt ihre Auffassung dar, dass das Votum der Gesamtkonferenz abgewartet werden soll. D.h., eine Beschlussvorlage zum künftigen Schulnamen kann frühestens im 4. Quartal 2025 vorgelegt werden.

Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP, hält es für angebracht, die Schule nur „Humboldt-Gymnasium“ zu benennen und begründet ihre Auffassung.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/FDP, erklärt, den Hinweis als redaktionelle Änderung anzunehmen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen dem Stadtrat, den redaktionell geänderten interfraktionellen Antrag A0092/24 in seiner Sitzung am 12. 09. 2024 zu beschließen.

6.2.1. Tradition des Humboldt-Gymnasiums fortführen  
Vorlage: S0243/24

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.3. Förderung für Dachbegrünung  
Vorlage: A0041/24

---

Der Antrag A0042 der Fraktion FDP/Tierschutzpartei (VII. WP) wird von Stadträtin Schumann, Fraktion CDU/FDP mit dem Hinweis auf die derzeitige Haushaltsituation **zurückgezogen**.

Auf Nachfrage des Stadtrates Belas, Fraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt, bestätigt Stadträtin Schumann, dass diese Verfahrensweise mit Stadtrat Moll, Fraktion Tierschutzpartei, abgesprochen wurde.

6.3.1. Förderung für Dachbegrünung  
Vorlage: S0229/24

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

6.4. Verzicht auf Strafantrag bei Erschleichung von  
Beförderungsleistungen  
Vorlage: A0115/24

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Umwelt und Stadtentwicklung Herr Rehbaum teil.

Die Oberbürgermeisterin äußert ihre Vermutung, dass Hintergrund des Antrages die Absicht steht, die Strafstatistik nicht so hoch treiben zu wollen, da das Erschleichen von Beförderungsleistungen ein Straftatbestand ist.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, vertritt die Auffassung, dass der MVB die Möglichkeit gegeben werden sollte, gegen notorische Schwarzfahrer vorgehen zu können. Er spricht sich gegen eine Beschlussfassung zum Antrag A0115/24 aus.

Die Oberbürgermeisterin nimmt Bezug auf die Information aus dem Kriminalpräventiven Beirat, dass es statistisch gesehen eine zwar hohe Anzahl an Straftaten in der Stadt gibt, ein Großteil dieser Anzeigen sich aber auf die Erschleichung von Beförderungsleistungen beziehen.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, führt zum Anliegen des Antrages aus, dass es hierbei auch um die Entlastung der Gerichte gehe, welche sich auf Grund des Personalmangels auf die notwendigen Strafverfahren konzentrieren sollen. Er spricht sich dafür aus, bei der Regelung zum erhöhten Beförderungsentgelt beim Fahren ohne gültigen Fahrschein zu bleiben und sieht dieses schon als ausreichende Strafe an.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, legt dar, die tatsächliche Anzahl von Straftaten im ÖPNV der letzten Jahre abgefragt zu haben. Dabei konnte festgestellt werden, dass hier ein Einbruch der Anzahl zu verzeichnen ist. Er könne nicht bestätigen, dass das Erschleichen von Beförderungsleistungen maßgeblich zum Kriminalitätsaufkommen in der Stadt beiträgt und bietet an, das entsprechende Zahlenmaterial vorzulegen.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion Tierschutzpartei, spricht sich für eine Ablehnung zum Antrag aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 1 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0115/24 der Fraktion DIE LINKE in seiner Sitzung am 12. 09. 2024 nicht zu beschließen.

6.4.1. Verzicht auf Strafantrag bei Erschleichung von  
Beförderungsleistungen  
Vorlage: S0278/24

---

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Informationen

---

7.1. Magdeburger Weihnachtsmarkt GmbH - Prüfung der  
nochmaligen Ausschreibung des 4. Anteils  
Vorlage: I0125/24

---

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Personal, Bürgerservice und Ordnung Herr Krug teil.

In seinen Ausführungen zur Information geht der Beigeordnete Herr Krug erläuternd auf die im vorliegenden Rechtsgutachten genannten Gründe ein, warum keine erneute Ausschreibung des 4. Anteils erfolgen wird. Er gibt den Hinweis, dass der nicht zum Zuge gekommene ehemalige Gesellschafter nicht verspätet, sondern überhaupt keine Bewerbungsunterlagen eingereicht habe. Im Weiteren macht Herr Krug darauf aufmerksam, dass, wenn eine erneute Ausschreibung erfolgen soll, ein einstimmiges Votum der Gesellschafterversammlung abgegeben werden müsse. Dies wäre jedoch nicht der Fall.

Stadtrat Zander, Fraktion Gartenpartei, äußert seine Enttäuschung hinsichtlich der Ausführungen des Beigeordneten Herrn Krug. Er legt dar, dass im Ausschuss KRB versprochen wurde, einen Weg zu finden, den betreffenden Verein wieder in die Gesellschaft aufzunehmen.

Der Beigeordnete Herr Krug stellt klar, dass versprochen wurde, die Thematik prüfen zu lassen und diese Prüfung ist erfolgt.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, hinterfragt die Möglichkeit, die Thematik in 6 Monaten oder einem Jahr in der Gesellschafterversammlung nochmals zu behandeln.

Beantwortend verweist der Beigeordnete Herr Krug auf die Grundvoraussetzung, dass ein einstimmiger Beschluss herbeigeführt werden muss. Wenn diese Voraussetzung bestünde, könnte das formal erfolgen. Er merkt an, die Bedenken des Anwalts nochmals vorzubringen, weil die Gesellschafter, die bereits einen Anteil besitzen, schlechter gestellt würden. Herr Krug gibt im Weiteren den Hinweis, dass sich diese Gesellschafter ebenfalls bewerben könnten und sich bei einer Ausschreibung des 4. Anteils die Situation ergeben könnte, dass ein Gesellschafter dann einen Anteil von 24 % hätte.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Information zur Kenntnis.

#### 8. Verschiedenes

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Simone Borris  
Vorsitzende

Andrea Behne  
Schriftführerin